Die Straßenschlacht in Moskau

von Rudolf Lavant

Notizen / Anmerkungen

„Wo kommst du her in dem roten Kleid
Und färbst den Schnee auf dem weiten Plan?"
„Ich komm aus blutigem Männerstreit,
Ich komme rot von der Ehrenbahn;
Wir haben die blutige Schlacht geschlagen,
Drob müssen die Mütter und Bräute klagen,
Da ward ich so rot."

„Sag an, Gesell, und verkünde mir,
Wie heißt das Land, wo ihr schlugt die Schlacht?"
„Das Mütterchen Moskau ward Mordrevier,
Das manches Auge voll Tränen macht:
Da flogen die Kugeln wie Winterflocken,
Und Tausenden mußte der Atem stocken
In Moskau, der Stadt."

„Wie hießen, die willig geopfert den Leib,
Als die roten Fahnen gerauscht im Wind?"
„Es stritten heroisch Mann und Weib,
Es schleuderte Bomben selbst das Kind.
Die Männer der Arbeit mit trotzigen Zügen
Und sie, die mit Hirn und mit Feder pflügen,
Die zogen all aus."

„Und siegte zuletzt des Tyrannen Macht,
Und zwang er aufs Knie der Empörer Reihn?"
„Acht Tage tobte die Straßenschlacht,
Dann schlief der Kampf vor Erschöpfung ein,
Und was sich verzog aus dem Pulverdampfe,
Das rüstete nur zu erneutem Kampfe,
In finstrem Trotz."

„O, das tut wohl! Habe Dank, Gesell!
Das war ein Klang, der das Herz erfreut!
Das klang wie Fanfarengeschmetter hell!
Hab Dank der Mär von dem blut'gen Streit!
Laß Witwen und Bräute die Toten beklagen,
Wir singen wohl noch in spätesten Tagen
Die Moskauer Schlacht."

O Moskau, uralte Zarenstadt,
Dir ward ein leuchtendes Ehrenmal;
So lange rollet der Jahre Rad,
So lange scheinet der Sonne Strahl,
So lange die Ströme zum Meere reisen,
Wird noch der späteste Enkel preisen
Die Moskauer Schlacht.

Das Gedicht „Die Straßenschlacht in Moskau“ von Rudolf Lavant ist auf abi-pur.de veröffentlicht.

Autor	Rudolf Lavant	**Titel**	„Die Straßenschlacht in Moskau“
Verse	42	**Wörter**	257
Strophen	6		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes

Hauptteil der Gedichtanalyse

Inhalt

Thema des Gedichts
Was beschreibt das Gedicht (Erlebnis, Jahreszeit oder eine bestimmte Zeit)?
Zusammenhang zwischen Titel und Gedicht
Lyrisches Ich - Wer spricht im Gedicht? Woran erkennt man das?

Hauptteil der Gedichtanalyse

Aufbau

Verse und Strophen
Reimschema (Kreuzreim, Paarreim, umarmender Reim, Haufenreim, verschränkter Reim, Schweifreim etc.)
Gibt es ein Versmaß? Versmaß (Metrum) bestimmen.
Kadenz: Wie sind die Endsilben im Gedicht?

Hauptteil der Gedichtanalyse

Sprache

Auffälligkeiten der Sprache (Werden beispielsweise viele Adjektive, nur Substantive, Vokale etc. verwendet?)
Wie spricht das lyrische Ich (traurig oder fröhlich)?
Benenne die Stilmittel und Reimformen, die zum Einsatz kommen.
Satzbau: Parataktischer & hypotaktischer Satzbau
Welche Zeitform wird genutzt (Präsens, Präteritum, Futur)?

Hauptteil der Gedichtanalyse

Gedichtinterpretation

Was bewirken die Ergebnisse der vorangegangenen Analyse?
Welche Stimmung ruft die Sprache in uns hervor?
Gibt es einen Zusammenhang zwischen Inhalt und Funktion?

Schlussteil

Gedichtinterpretation

Intention des Gedichtes: Was will das Gedicht?
Wurde unsere Vermutung (Deutungshypothese Einleitung) darüber bestätigt?
Gibt es Fragen, die im Gedicht unbeantwortet bleiben?
Wertung: Ist das Gedicht typisch für die Epoche? Ist es charakteristisch für den Autor?
Ist das Gedicht (Form, Sprache, Inhalt, Aussage) aus heutiger Sicht noch bedeutungsvoll?
Persönliche Stellungnahme (sofern ausdrücklich verlangt)

Diese Checkliste kann von Dir unter Angabe der Quelle frei verwendet werden. Weitere Analysen und Interpretationen von Gedichten findest Du auf unserer Website abi-pur.de.

Zum Autor Rudolf Lavant befinden sich in unserer Datenbank 97 Gedichte.